



Böses Blut – True Crime trifft Geschichte

Quellenübersicht zu Folge 11: Die letzte Instanz

Die Falldarstellung in dieser Folge von BÖSES BLUT basiert im Wesentlichen auf mehreren zeitgenössischen Aufsätzen. Grundlegend sind drei Texte, die ab 1837 in den von Wilhelm Ludwig Demme und Ernst Klunge herausgegebenen *Annalen der deutschen und ausländischen Criminal-Rechtspflege* erschienen sind und zwar in

Band I (1837), S. 207 ff. ([Link zum Digitalisat](#))

Band VI (1838), S. 137 ff. ([Link zum Digitalisat](#))

Bands VIII (1839), S. 423 ff. ([Link zum Digitalisat](#))

Von besonderem Interesse ist dabei die ausführliche Falldarstellung in **Band I** und das Geständnis des Angeklagten Heeser in **Band VIII**

Eine populärer gehaltene Zusammenfassung der drei Texte veröffentlichte Demme 1851 in *Das Buch der Verbrechen* (Band 3, S. 31 ff.).

Die juristische Auseinandersetzung des Falles ist detailreich und in großer Ausführlichkeit im 1839 erschienenen Band 6 von *Rechtssprüche des Ober-Appellations-Gerichts zu Parchim* wiedergegeben. Auch hierzu liegt ein Digitalisat vor, das [hier](#) zu finden ist.

Zur Klärung der Familienverhältnisse wurden die einschlägigen Kirchenbücher aus Anklam und Rostock genutzt.

Zu Detailfragen wurden weitere Quellen oder Literatur herangezogen.

Die eingesprochenen Quellenzitate wurden zum Teil behutsam bearbeitet oder gekürzt, ohne dabei den Sinngehalt der Originaltexte zu verändern.